

Implantattherapie bei parodontal erkrankten Patienten

Analyse von klinischen Studien bezüglich Periimplantitis und Implantatverlust

Einleitung und Fragestellung:

Erkrankungen des Parodonts werden mit zunehmender Häufigkeit diagnostiziert. Dadurch ist in Zukunft mit einem Anstieg an Patienten mit behandlungsbedürftiger Parodontitis zu rechnen. Die moderne Zahnmedizin bietet schon seit längerem mit der Implantattherapie eine zuverlässige Lösung bei Zahnverlust. Allerdings können auch bei Implantaten entzündliche Erkrankungen der periimplantären Gewebes auftreten mit jedoch eingeschränkten Therapieoptionen und Fehlen eines Goldstandards, womit der Kliniker keine gesicherte Vorhersagbarkeit über den Behandlungserfolg der Implantattherapie bei parodontal erkrankten Patienten machen kann. Ziel der Untersuchung ist eine aktuelle Literaturübersicht von klinischen Studien zur Implantattherapie bei Patienten mit behandelter Parodontose bezüglich Implantatverlust und Auftreten von Periimplantitis, um eine realistische Einschätzung bezüglich Erfolg von Implantattherapie und Risiko von Periimplantitis bei dieser Patientengruppe machen zu können

Material und Methode:

Die Suche nach wissenschaftlichen Studien wurde in elektronischen Datenbanken und manuell in relevanten Fachjournalen für den Zeitraum von Jänner 2009 bis Dezember 2013 durchgeführt.

Ergebnisse:

Es wurden insgesamt 8 relevante Artikel gefunden. Aufgrund der unterschiedlichen Studiendesigns (retrospektiv, prospektiv), großen Schwankungsbreite der Anzahl der Patienten und unterschiedlicher Klassifikation der Parodontitis können die vorliegenden Arbeiten nur bedingt miteinander verglichen werden. Drei prospektive Studien konnten einen signifikanten Zusammenhang zwischen behandelter Parodontitis und Periimplantitis und Implantatverlust nachweisen.

Schlußfolgerungen:

Aufgrund der unterschiedlichen Ergebnisse der untersuchten Studien sind weitere prospektive Langzeitstudien mit einheitlichem Design, ausreichend großer Studiengruppe und einheitlicher Klassifikation notwendig, um definitive Schlußfolgerungen über den Einfluß von behandelter Parodontitis auf die Implantattherapie zu machen.

Implant-therapy on patients with treated chronic periodontitis

Analysis of clinical studies concerning periimplantitis and loss of implants

Objektive:

Periodontal diseases are increasingly diagnosed and therefore more patients will need periodontal treatment. Modern dentistry offers with implant-therapy a reliable and predictable solution for lost teeth. Implants, however, can also be affected by inflammatory diseases like mucositis or periimplantitis and at present there is no state of the art treatment for these diseases. The aim of this study is a literature review to assess the role of treated periodontal diseases as a risk for periimplantitis or implant-loss.

Material and Methods:

Literature search was performed electronically in databases and manually in relevant journals within the period January 2009 to December 2013

Results:

After screening of the full-texts 8 studies were included in this review. These articles varied considerably in study-design, size of investigated patients and uniform classification of periodontitis. However, 3 prospective studies showed a significant influence of treated periodontitis on periimplantitis and implant loss

Conclusion:

Further investigations, preferably prospective long-term studies of sufficient numbers of well characterized patients are needed to assess the influence of treated periodontitis on periimplantitis or implant loss.